

JACK KABEY



WUTREDE

Die Menschen, die heute die Menschlichkeit mit Füßen treten werden nicht immer da sein. Ihre Grausamkeit stirbt mit ihnen, und auch ihr Hass. Die Freiheit, die sie den Menschen genommen haben, wird ihnen dann zurückgegeben werden. Auch wenn es Blut und Tränen kostet, für die Freiheit ist kein Opfer zu groß.

Die politische Kaste schert sich einen Dreck um die Nöte und Ängste der Menschen, ihnen geht es einzig darum, ihre realitätsentrückten, mit narzisstischer Ignoranz und krimineller Dekadenz ausgewuchteten Ärsche auf ihren gottverdammten Sesseln zu behalten.

Die Menschen hungern nach Information, Orientierung und Führung, aber in der Absteige des Mainstreams wird nur der letzte Dreck serviert, zu saufen gibt's Schimäre verseuchtes Brackwasser und die Kirche buckelt feige vor jeder menschenverachtenden Agenda und verteilt haltungsgrünverschimmeltes Brot und nach Ausgrenzung stinkenden, moralisch verdorbenen Fisch.

Weil die Kinder die Soldaten von morgen sind, manipuliert das System nun ganz offen die Hoffnung der Zukunft und verwirrt unsere Sprösslinge unter dem Deckmantel der Geschlechtergerechtigkeit, verzerrt ihre Identität wie ein Kaleidoskop, bevor sie sie überhaupt selbst entdecken und entwickeln können, vergiftet die Jugend mit arglistigen Lügen über das biologische Geschlecht und zwingt sie in die hormonelle, soziale und psychische Deprivation. Um zu verhindern, dass sie jemals ihren eigenen Weg finden, werden Lehrer und Erzieher zu Hilfsköchen in der Hexenküche der Irrationalität und Unvernunft.

Eine ganze Generation lässt sich in Panik tränken, mit Propaganda waschen, moralisch stürzen, mit Attitüde bügeln, stumpfsinnig zusammenfallen und apathisch in den Schrank des Gehorsams hängen. Diejenigen, die den moralischen Waschgang verweigern, werden an den Pranger gestellt, von den Medien ausgepeitscht, sozial geächtet und wirtschaftlich hingerichtet.

Es ist wirklich kein Wunder, dass vielen Menschen angesichts dieses rational kastrierten Schwachsinn schwindelig wird und die Gesellschaft sich in der Gosse der sozialen Medien auskotzt, geplagt von Übelkeit angesichts dieser himmelschreienden und inakzeptablen Ungerechtigkeit.

Die Frage ist nicht, ob wir angreifen oder uns verteidigen sollen. Die Frage ist, wie wir aus dieser gleichgültigen Apathie, dieser mentalen Depression und dieser realitätsverweigernden Verkümmern ausbrechen können. Die gesamte Gesellschaft verharrt wie in Schockstarre in einer bizarren Illusion der Selbsttäuschung und delegiert die Verantwortung über ihr eigenes Schicksal in die Hände skrupelloser Weltenlenker.

Ich wäre auch lieber in eine andere Zeit, an einem anderen Ort geboren. Ich wünschte auch, ich hätte nie hinter den Vorhang geblickt und wüsste nicht, was ich weiß. Aber wir leben da, wo wir sind und wir haben die Zeit, die wir haben – und vielleicht ist es kein Zufall, dass du diese Zeilen liest. Vielleicht bist du ein Teil des Wunders, auf das alle warten und das wir dringend brauchen.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Jack Kabey



Jack Kabey ist nicht so wichtig wie seine Leser. Er war über drei Jahrzehnte Security Advisor und Strategieberater für öffentliche Institutionen und internationale Handelsunternehmen. Heute ist er als freier Autor und Publizist tätig, legt dabei den Finger in die Wunden unserer Zeit, fasst in Worte, was nicht mehr in Worte gefasst werden darf und reflektiert mit der nötigen Prise Humor die tiefsten Winkel des Kaninchenbaus, den wir unser Leben nennen. Jack Kabey ist ein Avatar, sein Name ein Pseudonym. Der Autor möchte lediglich seine Identität für sich behalten, um seine ganze Energie zum Recherchieren und Schreiben nutzen zu können. Seine Arbeit finanziert sich zum größten Teil aus Spenden. Er lebt in Manarola / Italien.